

... von und über Raasdorf



Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit:

Rosemarie und Leopold Zehetbauer

90. Geburtstag:



Theodora Fürböck Leopoldine Wannenmacher



Edeltraud und Josef Banholzer

85. Geburtstag:



Roman Pöschl

80. Geburtstag:



Leopoldine Bielesch



<u>ġŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖ</u>

Paula Markovits

<u>ŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖŖ</u>



Elsa Seiler

Wir begrüßen unsere neugeborenen Raasdorferinnen:



Theresa Klager 27.08.2010



Kiana Franschitz 11.10.2010



Viktoria Mišić 30.10.2010

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Walter Krutis, 2281 Raasdorf, Wagramerstraße 11,

Eigenverlag und Eigendruck

Redaktion: Banholzer, Krutis, Lugmayr, Staffel

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Nachdem das Jahr 2010 mit schnellen Schritten seinem Ende zugeht, möchte ich anhand eines Streifzuges die Aktivitäten der letzten Monate in Erinnerung rufen.

Wie schon die Jahre davor war auch dieses geprägt von Aktivitäten und Erneuerungen in unserem Ort.

Eines der wichtigsten Vorhaben wurde in unserem Kindergarten in Glinzendorf realisiert. Durch die **Errichtung einer dritten Gruppe** können ab September 2010 auch unsere 2 ½-jährigen Kinder den Kindergarten besuchen.

In der Groß-Enzersdorfer Straße ist mit Hilfe des Landes NÖ und der Straßenmeisterei **ein Gehsteig errichtet** worden. Für die Einwohner der Kleinen Feldgasse und des Eichenweges ist damit das gefahrlose Erreichen des Ortskerns gewährleistet.

Nachdem die öffentliche Beleuchtung der Fa. WIEN ENERGIE (Wienstrom) übergeben wurde, konnte mit der Sanierung dieser begonnen werden. In den meisten Straßen wurde bereits auf die stromsparende gelbe Beleuchtung umgerüstet. Sämtliche beschädigten Lichtmasten werden in nächster Zeit ausgetauscht und in der Groß-Enzersdorfer Straße und der Kleinen Feldgasse wird eine neue Straßenbeleuchtung installiert.

Die **Gehsteigverlängerung** am Großhoferweg und die Gestaltung des Bankettes am Ahornweg werden noch heuer durchgeführt.

Durch die **Erneuerung** der Ölleitung westlich von Raasdorf werden die Grundstücke in der Buchen- und Rosengasse nicht mehr in der Verbauung eingeschränkt.

Nun komme ich zu unserem derzeitig größten Bauvorhaben, der **Sanierung des Gemeindeamtes**. Nach der



Dachsanierung vor zwei Jahren wurde in diesem Sommer die Fassadenrenovierung durchgeführt. Auch die Neugestaltung der Amtsräume und die Errichtung der Außenanlagen werden noch bis Jahresende fertig gestellt.

Trotz der angespannten Finanzsituation in den Gemeinden werden wir auch im kommenden Jahr einige wichtige Vorhaben realisieren:

Die Grundstücke in der Kleinen Feldgasse und im Eichenweg werden an das Wasserleitungsnetz angeschlossen.

WIENSTROM wird in den ersten Monaten 2011 die letzten Hochspannungsleitungen im Ortsgebiet in die Erde verlegen. Tennisplätze, FF-Haus, der Teich und der Wald im ehemaligen Wasserschutzgebiet werden dann nicht mehr mit Leitungen überspannt sein. Durch die Errichtung von weiteren Trafostationen und einer neuen Erdleitung in der Bahnstraße wird der Ring um Raasdorf geschlossen und bei einem eventuellen Störfall muss nicht die ganze Ortschaft vom Strom abgeschlossen werden.

Durch diese Maßnahmen wird Raasdorf, wahrscheinlich als eine der ersten Gemeinden im Bezirk, frei von Strommasten im Ortsgebiet sein.

Kommt es Ihnen auch so vor, als ob die Zeit immer rascher vergehen würde? Die Zeit zum Nachdenken und Verschnaufen zwischen Hektik, Stress und Terminen ist oft nicht mehr vorhanden. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb sollten wir die Weihnachtszeit dazu nützen, um innezuhalten, nachzudenken über unser Leben, unsere Liebsten, vielleicht auch über Gott und ein wenig in uns hineinzuhören.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2011.

Ihr Bürgermeister Walter Krutis

Raasdorfer Senioren

Jeden zweiten Mittwoch treffen sich im Kulturhaus die Raasdorfer Pensionisten zu einem Seniorenachmittag. Diskutieren, Spielen, Singen oder ganz einfach nur Plaudern vertreibt nicht nur die Zeit, sondern fördert auch das Miteinander.

Nützen Sie diese Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen! Die Termine der Seniorennachmittage finden Sie in unserem Gemeindekalender.

Da in einigen Tagen Weihnachten ist und das neue Jahr naht, ist auch die Zeit des Dankesagens gekommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Damen und Herren, welche für die Organisation dieser Nachmittage verantwortlich sind, recht herzlich bedanken!

Der heurige Seniorenausflug führte uns nach Großhofen in das Museum des Herrn Erich Müller und nach Schloss Hof. Bei der Fahrt durch das Marchfeld wurde uns klar, wie schön unsere nähere Heimat ist. Nach dem Besuch im neu renovierten Kaiserlichen Festschloss Hof wurde der Tag beim Heurigen der Familie Josef und Jutta Minkowitsch am Rochusberg in Mannersdorf mit Essen, Wein und guter Laune beendet.

Ihr Bürgermeister Walter Krutis



Seniorenausflug

Fotos: Krutis

Vnser "neues" Gemeindeam *

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen

Windelsäcke, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Ökoboxen, Ortspläne,
Bezirkspläne mit Rad- und Wanderwegen, **die Raasdorfer Ortschronik**,
diverse Landes- und Bundesinfos, Gemeindekalender, **Raasdorfer Baufibel**,
Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug,
Fundamt für verlorene und gefundene Gegenstände
und vieles mehr
sowie

immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen

Müll- bzw. GVU-Info

Am Bauhof (Lange Feldgasse 24) steht ein **Container für Grasschnitt, Laub und Abfälle aus Ihrem Gemüsegarten.** Nutzen sie die Möglichkeit, diesen zu befüllen, um so Ihren Bio-Kübel zu entlasten.

In der Lagerbox neben der Einfahrt nur Ast- und Strauchschnitt ablagern!

Auf der Müllinsel im Ortszentrum können Sie Altglas (Weiß- und Buntglas), Ihre Altkleider sowie Schuhe in den dafür vorgesehenen Behälter einwerfen und somit vielen Not leidenden Menschen helfen.

Die Firma HUMANA ersucht, dass keinerlei Restmüll, aber auch keinesfalls Steppdecken, Couchpolster und/oder Matratzen in oder neben den Containern deponiert werden.

Beim **Altstoffsammelzentrum in Groß-Enzersdorf**, Lobaustraße 83, können Sie **Ihren Sperrmüll** zu den vorgegebenen Öffnungszeiten **abgeben**. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft beim GVU.

In den nächsten Tagen wird Ihnen der **Raasdorfer Kalender** kostenlos zugestellt. Wir haben uns wieder bemüht, alle wichtigen Termine anzuführen, damit Sie bestmöglich über die Aktivitäten, Dienstleistungen und Veranstaltungen in Raasdorf schnell und einfach informiert sind.

Christbäume

Nach den Weihnachtsfeiertagen können Sie Ihre **von Haken und Lametta befreiten Christbäume** vor Ihr Haus legen. Unser Gemeindemitarbeiter Herr Lembeck wird diese zum Bauhof bringen.

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 2.7.2010 wurde behandelt:

 Bericht der Fa. mobilkom und der Fa. MASTER - PROJECT über eine eventuelle Errichtung eines Sendemastes

Die Vertreter der mobilkom berichten über die mögliche Errichtung eines Sendemastes im hinteren Bereich des Bauhofes. Es wird vereinbart, dass seitens mobilkom Anfang September 2010 mittels Luftballons dem Gemeinderat die Höhe des Mastes gezeigt wird. Weiters werden Bilderanimationen erstellt und ebenfalls dem Gemeinderat übergeben.

- Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 10.5.2010
- Bericht des Prüfungsausschusses

 OR Franz Staffel angliert die Niederschuißt der Gebaren

GR Franz Staffel verliest die Niederschrift der Gebarungsprüfung vom 24.6.2010. Einstimmig wird dieser Bericht zur Kenntnis genommen.

- Beschluss Freigabe der noch unbebauten Grundstücke am Ahornweg Bgm. Krutis verliest das Ansuchen des Hrn. Wilhelm Pohler jun. bezüglich einer Freigabe der restlichen Bauplätze am Ahornweg. Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Verordnung zur Freigabe dieser Bauplätze
- Beschluss Grundsatzbeschluss für Umbauarbeiten im Gemeindeamt: neue Eingangstüre, Malerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Zwischendecken, Fahnenmasten, Außenbeleuchtung, neue Amtstafel und Elektrikerarbeiten. Nach der Erklärung des Bürgermeisters über die notwendigen, oben angeführten Arbeiten bei der Renovierung des Gemeindeamtes beschließt der Gemeinderat einstimmig diese Arbeiten und beauftragt den Bürgermeister mit der Einholung von Anboten.
- Beschluss Verordnung über Aufschließungsabgabe Bgm. Krutis verweist auf das vom Land Niederösterreich, IVW3, eingelangte Schreiben bezüglich einer Anpassung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anhebung des Einheitssatzes von € 370,-auf den vom Land vorgeschlagenen Betrag von € 450,-.

Bei der Gemeinderatssitzung am 23.9.2010 wurde behandelt:

- Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 2.7.2010 Das Protokoll wird von Fr. Schlögl verlesen und ohne weitere Anfragen genehmigt und unterfertigt.
- Bericht des Prüfungsausschusses

GR Florian Burghardt verliest die Niederschrift der unangesagten Gebarungsprüfung vom 23.9.2010. Einstimmig wird dieser Bericht zur Kenntnis genommen.

• Wahl der Ausschussvorsitzenden

Bgm. Krutis stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Vorsitzende:

Prüfungsausschuss - GR Florian Burghardt (SPÖ)

Ausschuss für Straßenbau (Umfahrung, S1, S8, Landes- und Gemeindestr.)

Vbgm. Martin Zehetbauer (ÖVP)

Ausschuss für Güterwege - GGR Johannes Edlinger (ÖVP)

Ausschuss für Ortsbild, Wälder, Parkflächen und Spielplätze

GGR Margrit Kreitl (ÖVP)

Ausschuss für Kultur und Soziales - GGR Johannes Theuringer (ÖVP)

Ausschuss für Umwelt und öffentlichen Verkehr - GGR Helmut Lutz (SPÖ)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Antrag.

o Beschluss Errichtung eines Sendemastes in Raasdorf

Bgm. Krutis verweist auf die am 15.9.2010 stattgefundene Dokumentation der Firma A1- Telekom Austria bezüglich eines Sendemastes im Bauhof der Gemeinde Raasdorf. Weiters werden an die Mitglieder des Gemeinderates die Fotomontagen für die Errichtung verteilt. Anhand des Bestandsvertrages werden die einzelnen Punkte dieses Vertrages inkl. der finanziellen Abgeltung an die Gemeinde besprochen. Aufgrund der technischen Notwendigkeit und der Befürchtung, dass der Netzbetreiber A1 diesen Sendemasten auf einem Privatgrundstück errichten wird, ersucht der Bgm. um die Zustimmung zur Errichtung auf dem Gelände des Bauhofes, Lange Feldgasse 24, 2281 Raasdorf. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Antrag.

Beschluss von zwei Kaufverträgen am Ahornweg

In diesen Privatverträgen ist unter Pkt. 6 ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Raasdorf aufgeführt und muss daher vom Gemeinderat beschlossen werden. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Antrag.

- Beschluss Grundsatzbeschluss Wasserversorgung in der Kleinen Feldgasse In der Kostenschätzung des Herrn DI Steinbacher ist ein Betrag von € 73.815,26 exkl. MwSt. errechnet worden. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss.
- ⊙ Beschluss Vergabe von Straßenbauarbeiten Ahornweg Großhoferweg Bei den Anboten bezüglich der Erweiterung des Gehsteiges am Großhoferweg und der Nebenflächen am Ahornweg geht die Firma Strabag mit einem Betrag von € 13.923,30 als Bestbieter hervor. Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Firma Strabag mit den Bauarbeiten zu beauftragen.
- Beschluss Beitritt zum Tourismusverband Auland-Carnuntum
 Unter anderen werden nur dem Tourismus zugeordnete Projekte seitens der EU und des Landes NÖ gefördert, wenn die Gemeinde einem Tourismusverband angehört. Durch die 60%ige Beteiligung des Regionalverbandes MAREV beträgt der jährliche Anteil der Gemeinde Raasdorf € 133,--/Jahr. (€ 0,20/EW/Jahr). Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Beitritt zum Tourismusverband.

o Beschluss Dienstbarkeitsübereinkommen mit Verbund

Wie in diesen Übereinkommen angeführt, soll auf der bestehenden 380 KV-Leitung zwischen Dürnrohr und Wien Süd-Ost eine zusätzliche Leitung montiert werden. Nachdem diese Leitung über verschiedene Gemeindegrundstücke geht, wird die Gemeinde Raasdorf mit den Beträgen von € 10.432,30 und € 664,70 entschädigt. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Dienstbarkeitsübereinkommen.

o Beschluss Vergabe von drei gemeindeeigenen Bauplätzen

Nach eingehender Debatte und intensiver Diskussion stellt Bgm. Krutis den Antrag, diese drei Bauplätze an Herrn Stephan Biko Pickart, Frau Katharina Sachata und Herrn Thomas Posch zu vergeben. Als Begründung führt er an, dass gemeindeeigene Bauplätze nur an Personen mit Hauptwohnsitz in Raasdorf verkauft werden.

Mit den Stimmen der ÖVP wurde dieser Antrag beschlossen.

NÖ Hundehaltegesetz

Am 29. Jänner 2010 trat das NÖ Hundehaltegesetz in Kraft. Ziel dieses Gesetzes ist es, Regelungen für den Umgang mit bestimmten, potentiell gefährlichen Hunden zu treffen sowie die Möglichkeit für die Erlassung von Hundehalteverboten zu schaffen.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

American Staffordshire Terrier, Bandog, Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Rottweiler, Staffordshire Bullterrier, Tosa Inu

Sollten Sie einen der oben angeführten Hunde gemäß § 2 des NÖ Hundehaltegesetzes in unserer Gemeinde halten, bitten wir Sie, dies am Gemeindeamt zu melden.

Bürgermeister Walter Krutis

Bericht der FF Raasdorf

Wettkämpfe

Wir hatten heuer zwei Bewerbsgruppen, die an den Abschnittsbewerben in Eckartsau und an den Landesbewerben in Poysdorf teilnahmen und unsere Feuerwehr überregional vertraten (Bronze: zweimal 5. Platz und Silber: 6. und 1. Platz).



Fronleichnam

Zu Fronleichnam am 6. Juni durfte die FF Raasdorf mit 38 Mitgliedern wieder gemeinsam mit den Raasdorferinnen und Raasdorfern die Prozessi-



on begleiten. Bei der anschließenden Heldenehrung ging es am Kriegerdenkmal vorbei zum Ortsfriedhof, wo jeweils Kränze zum Gedenken an die Gefallenen niedergelegt wurden.

Fußballweltmeisterschaft



An vier Terminen konnte man die Fußballweltmeisterschaft live auf einer Großbildleinwand im Feuerwehrhaus bei Speis und Trank mitver-

folgen. Dabei wurde gemeinsam, in gemütlicher Atmosphäre, den weltbesten Kickern auf die Füße geschaut.

Mystery-Clubbing 2010



Am 24. Juli wurde der Rübenplatz Raasdorf wieder zu einer riesigen Partymeile mit Parkplatz umgewandelt. Trotz Dauerregen konnten ein Besucherrekord am Fest und ein Hot-Dog-Rekord an der Feuerwehrbar mit 1200 verkauften Imbissen verzeichnet werden. Das schlug sich erfreulicherweise in den Gewinnzahlen nieder.

Putztag

Im Herbst gab es wieder einen Tag der fleißigen Hände, um das Feuerwehrhaus und die Gerätschaft in Schuss zu bringen und in Ordnung zu halten, gerade im Hinblick auf unser anstehendes Fest Anfang Oktober.

Zeltkauf - Konzert - Frühschoppen

Wie Sie alle wissen, wollten wir, als Freiwillige Feuerwehr, der alten Tradition des Annerlfestes nach 30 Jahren ein Ende setzen, da man bekanntlich aufhören soll, wenn's am schönsten ist. Dieser Spruch hat sich bewahrheitet und so suchten wir nach



Neuem. Wie so oft im Leben ergab sich durch Zufall im Juni der Kauf eines gebrauchten Festzeltes (25 x 17,5 m), zum Preis von € 10.000,-.

Somit hatten wir

mit einem Schlag die Frage, wo könnte man ein Fest veranstalten, beantwortet und anderseits ein Riesenloch in der Kassa

Um das angekaufte Festzelt der Raasdorfer

Bevölkerung präsentieren zu können, kam es zu vielen und langen Diskussionen innerhalb des Kommandos über das Was?, Wann? und Wie? Zufällig stießen wir dabei auf die "ABBA Supertrouper Dolce Vita Show"-Künstler. Aus zeitlichen Engpässen



herzliches Dan-

wir mussten sehr diese spontan engagieren und so war auch der Termin mit 2. Oktober festgelegt. Weiters wollten wir einen festlichen

Rahmen mit einer Feldmesse zur Einweihe des Zeltes. Daher ergab sich der Frühschoppen mit Blasmusik am 3. Oktober. Somit ging aus Not, zu einem relativ ungünstigen Termin und unter schlechten Wetterbedingungen, ein einmaliges, ansprechendes Fest über die Bühne, welches sich durchaus gelohnt hat. Für diesen Erfolg sagen wir allen Mitwirkenden und Helfenden für ihren großartigen Einsatz ein



Mehr Infos und Bilder auf www.122.at oder im Facebook



Einsätze



Vielzahl von Einsätzen,

mit einem hohen Prozentsatz an Verkehrsunfällen, ausrücken.

Viele psychisch, aber auch physisch belastende Stunden wurden durch die Mitglieder der FF Raasdorf im Dienste der Sicherheit, ehrenamtlich, in deren Freizeit abgeleistet, um jenen rasch Hilfe zukommen zu lassen, die in eine Notsituation geraten sind. Der Dank der Betroffenen und ein positiver Ausgang sind oft Motivation genug, um sich als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr am nächsten Einsatz wieder mit vollem Engagement zu beteiligen und die Freizeit zu opfern.

Übungen

Um bei den Einsätzen gerüstet zu sein, muss geübt und geschult werden. Daher wurden Schulungen und Übungen im Ort, aber auch überregional, abgehalten. Nur eine gute Ausbildung gewährleistet neben der Ausrüstung rasche und effiziente Hilfe am Einsatzort.

Zuletzt möchte ich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf allen Kameradinnen und Kameraden, allen Raasdorferinnen und Raasdorfern, aber natürlich auch allen treuen "Raasdorf aktiv" Leserinnen und Lesern für die Unterstützung danken und allen noch einen schönen Herbst, einen ruhigen Jahresausklang sowie gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2011 wünschen.

> HFM Dominik Kreitl Öffentlichkeitsarbeit



27. November 2010 - Weihnachtsfeier

6. Jänner 2011 - Jahresmitgliederversammlung mit Wahlen 15. Jänner 2011 - Feuerwehrball mit dem Passailer Topduo



Pfarrnachrichten

Personelles

Am 1. Oktober gab es einen Kaplanswechsel. Michael Mwambegu ist nach Wien übersiedelt und soll als Seelsorger für die englischsprachige Gemeinde wirken. An seiner Stelle wurde Johannes JeongBeom Seo zum Aushilfskaplan für Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf bestellt.

Eva Nigisch ist bis Ende August 2011 auf Bildungskarenz. Es ist noch nicht entschieden, wie sie nach Ende der Karenz weiter eingesetzt wird.

Waltraud Petrus, die mitunter auch in Raasdorf Wortgottesdienste und Begräbnisse gehalten hat, wird mit Ende März 2011 in den Altersruhestand treten.

Orgelkonzert

Am 12. September gab es in Raasdorf ein Orgelkonzert mit Gesang. Heide Kreitl, Christoph Edlinger und Martin A. Strommer gaben einen Ohrenschmaus zum Besten. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert.

Erntedank

Am 19. September feierte die Raasdorfer Pfarrgemeinde gemeinsam mit der kroatischen Gottesdienstgemeinde das Erntedankfest. Bei prächtigem Herbstwetter gab es im Garten der Pfarre eine heilige Messe, bei der Agape danach wurden die verschiedensten Köstlichkeiten angeboten. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Pfarrhof

Um den Energieverbrauch zu verringern, wurde zwischen den Räumlichkeiten des Pfarrhofes und dem Dachboden eine Wärmeisolierung angebracht. Franz Staffel sen., Kurt Tuma, Sabine Laber und zwei Helfer der Familie Martin Zehetbauer haben das Dämm-Material auf den Dachboden transportiert und beim Verlegen geholfen. Mit dieser Eigenleistung haben sie der Pfarre eine Menge Arbeitskosten erspart. Herzlichen Dank!



Fotos: Staffel

Apostelgeschichte 2010

Auch bei der dritten und letzten Diözesanversammlung im Stephansdom war die Pfarre Raasdorf durch Ilse Krutis, Gerda Zehetbauer und Beate Rauchberger vertreten. Bei einer Podiumsdiskussion sprach Pfarrer Ringhofer mit





Erzbischof Dr. Christoph Schönborn und Vertreterinnen des Vikariates Wien -Stadt über die Zukunft der Seelsorge in den Pfarren. Erzbischof Schönborn kündigte an, dass es in der Diözese Strukturreformen geben werde. Aller-



Apostelgeschichte 2010

Fotos: www.apg.2010.at

dings wären vor jeder Änderung von Strukturen zwei wichtige Fragen zu beantworten: (1) Was ist unsere Sendung? (2) Wie können wir am besten Jesus nachfolgen? Auch die Pfarre Raasdorf wird sich diesen Fragen stellen müssen.

Erstkommunion

Fünf Kinder werden sich auf die Erstkommunion am 22. Mai 2011 vorbereiten. Beate Rauchberger hat sich wieder bereit erklärt, die Vorbereitungsstunden zu organisieren und zu halten. Für diesen wichtigen Dienst an den Kindern und an der Pfarrgemeinde danken wir ihr herzlich!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen allen Pfarrangehörigen

> Pfarrer Mag. Ringhofer und der Pfarrgemeinderat.



Der Nikolaus kommt! am 6. Dezember 2010 um 18 Uhr ins Kulturhaus Raasdorf

Raasdorf aktív - Wandertag

Am Sonntag, den 27. Juni 2010 traf sich eine Gruppe von 30 Wanderern um 7.30 Uhr beim Gasthof Mayer, um mit dem Bus in die Ötschergräben – Tormäuer zu fahren.

Um ca. 9 Uhr waren wir bei unserem Reiseziel in der Ortschaft Wienerbruck angekommen.

Nach einer kurzen Stärkung, Kaffee und Flachmann, in der Lassingfallstuben, wo es auch die Eintrittskarten für den Naturpark gibt, wanderten wir los. Es war schönes Wanderwetter, nicht zu heiß, auch nicht zu kalt. Die Wanderung begann auf einem breiten, ebenen Weg und führte bis zu einem kleineren Stausee, wo uns eine kühle Brise vom Wasser her zuwehte. Nach links zweigte der Weg in den Wald Richtung Ötscherhias ab, wurde immer schmaler und dann zum Steig, auf dem wir nur im Gänsemarsch vorwärts kamen. Nach einer halben Stunde, es ging immer bergab, kamen wir zu einem kleinen Wasserkraftwerk. Während wir auf die Nachzügler warteten, gönnten wir uns Wurstbrot und Getränk und besichtig-

ten die ausgestellte Turbine. Erste Fragen der Damen nach einer Toilette kamen auf. Hinterm Häuschen ist ein Häuschen, war leider zugesperrt. Alle da? Weiter ging der schmale Weg über eine Brücke, den Bach entlang etwas bergauf, dann wieder bergab. Wir kamen an wunderschönen Wasserfällen vorbei, die sich in tiefe Schluchten stürzten. Um das mit uns zu vermeiden, war der Weg gut abgesichert. Den Kindern gefiel es hier. Erste liebliche Rufe der Eltern wie "Kinder bleibts do, passts auf, fliagts net obe" erklangen. Der Weg blieb schmal und wurde steinig, es ging bergab, er führte durch Felsendurchgänge, wo man gebückt durchgehen musste, wobei der eigene Bauch das größte Hindernis war.

Der Wald, die Schlucht, die Wasserfälle wurden immer beeindruckender, man spürte die Macht der Natur. Es bildeten sich kleine Seen aus glasklarem Wasser, wo die mitreisenden Fischer sofort Forellen erspähten. Der Gänsemarsch geriet ins Stocken und kurzerhand entstand ein Stau. Kinder kletterten den



Foto: Mislovic

Abhang hinunter, um alles näher zu betrachten und tauchten ihre heißgelaufenen Füße ins kalte Wasser.

Die Schlucht wurde immer steiler und der Weg führte auf Holzsteigen und Treppen weiter. Nach einer Stunde öffnete sich die Schlucht, die Sonne schien mit voller Kraft auf die baumlosen Felsen, es wurde heiß. Doch da tauchte der Ötscherhias auf, eine Raststation an der schattigen Seite des Berges. Mittagsrast bei Blunzengröstl und kaltem Bier waren ein Genuss.

Ein Genuss auch der darauf folgende Anstieg, steil kurvig, und dauerte ewig lang. Der Bauch war schon wieder das größte Hindernis. Vorbei an einer uralten, aber noch intakten Holzmühle ging es hinauf zu einer Forststraße, die uns immer leicht bergab zum Erlaufstausee führte.

Wir standen auf der Staumauer und genossen den Ausblick und die kühle Brise, die uns vom See her entgegenwehte: die Staumauer - ein beeindruckendes Bauwerk - mit dem riesigen Überlauftrichter. Jetzt ging es noch 20 Minuten eine Straße leicht bergauf zur Erlaufklause, der Haltestelle des Ötscherbären, eines Zuges der Mariazellerbahn. Hast du dir am Anfang eine Eintrittskarte gekauft, darfst du umsonst zurück nach Wienerbruck mitfahren.

Ein kühles Bier vom Busfahrer, noch Toilettenbesuch und ab ging es zum Heurigen nach Ottenthal. Dieser Teil der Busfahrt war sehr ruhig, alle waren geschafft vom Wandern. Beim Heurigen angekommen, waren alle wieder fit und munter.

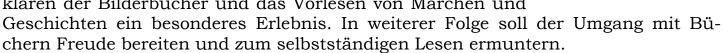
Bei der Nachhausefahrt war die ganze Gruppe voll gut drauf. Mit Volksmusik aus der Mundharmonika und Gesang aus voller Kehle bekam dieser schöne Tag einen krönenden Abschluss.

Manfred Mislovic

Gründung einer Kinderbibliothek

Liebe Bücherfreunde!

Mit Freude dürfen wir euch/Ihnen mitteilen, dass wir beabsichtigen, in unserer Gemeinde eine Kinderbibliothek zu gründen. Wir wissen alle, wie wichtig es ist, sich mit Büchern zu befassen und zu lesen. Für die kleinen Kinder ist das Erklären der Bilderbücher und das Vorlesen von Märchen und



Mit einer Wanderbibliothek wird es uns möglich sein, bis zu 300 Bücher im Jahr kostenlos auszutauschen. Um einen kleinen eigenen Grundstock zu erhalten, ersuchen wir all diejenigen, deren Bilderbücher für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Hörkassetten, Spiele oder DVDs irgendwo verstauben und nicht mehr gebraucht werden, diese an uns abzugeben. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. Wir sagen bereits im Voraus ein herzliches DANKESCHÖN für eure/Ihre Unterstützung.

Durch liebevoll gestaltete Feste wie Vorlesenachmittage, spezielle Themenabende, Spielefeste usw. möchten wir als ehrenamtliche MitarbeiterInnen diesen Ort zu einem fröhlichen Miteinander gestalten.

WER LIEST, WEISS MEHR!

Euer Bücherwurm

Für das **KiBi-Team** Beate Rauchberger



Katholische Frauenbewegung

Gemeinschaft macht stark. Frauen mit Herz.

Benefizkonzert



Auch die kfb-Frauen halfen bei der Pausenverpflegung während des Benefizkonzerts für das Blaulichtzentrum Groß-Enzersdorf am 25.6.2010.

Herzlichen Dank für die Mithilfe und für die Aufstriche!

Dekanatsausflug nach Ungarn

Am 11. September 2010 nahmen neun Raasdorferinnen an dem Ausflug der



Fotos: Lugmayr



Marchfeld kfb zur Benediktinerabtei Pannonhalma, seit 1996 UN-S C OWelterbe, und nach Györ teil. Nach der Führung durch die Abtei feierten wir den Gottesdienst mit dem Leopolds-



dorfer Kaplan MMag. Jeremie Bono. An dem etwas verregneten Nachmittag wurde die schöne Stadt Györ besichtigt. Der abschließende Heurigenbesuch fand schon in Österreich statt.

Für die kfb-Mitglieder gab es auch bei diesem Ausflug einen Fahrtkostenzuschuss.

Erntedanksträußchen



Foto: Lugmayr

Wir bedanken uns bei Frau Resi Hofer für die Bereitstellung der Getreideähren, um damit die zur Tradition gewordenen Erntedanksträußehen binden zu können. Ca. 150 geweihte Sträußehen als Symbol des Dankes für das tägliche Brot wurden nach dem Erntedankfest in Raasdorf von den Familien nach Hause mitgenommen.

Weltgebetstag der Frauen am 4. März 2011 "Wie viele Brote hast du?"

"Mit dieser herausfordernden Frage laden die ökumenischen Frauen aus Chile uns zum nächsten Weltgebetsjahr und vor allem zum Gottesdienst am ersten Freitag im März 2011 ein. In ihrer Tradition ist Brot das wichtigste Nahrungsmittel. Es fehlt bei keiner Mahlzeit und ist auch Zeichen für Gastfreundschaft. ... "Brot' steht für alle Gaben Gottes. Es darf nicht im Mistkübel landen, sondern muss geteilt werden. Das gilt nicht nur für "arme' Länder, sondern auch für uns hier in Österreich." Monika Heitz (OStR'in), kfb aktu-

Gemeinschaft macht stark. Sei dabei!

Gerne würden wir auch Sie/dich als neues Mitglied in unserer Runde willkommen heißen! Kontakt: Mag.^a Anna Lugmayr, Tel.: 89 334

ell Nr.123 Juni 2010

Am ersten Adventsonntag (28.11.2010) gedenken wir aller verstorbenen Frauen der kfb Raasdorf.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Frauenbewegung in Zeiten des Umbruchs

"Frauenleben und die Anforderungen an Frauen sind einem starken Wandel unterzogen. Wir leben in Zeiten globaler Veränderungen, sind konfrontiert mit Umweltkatastrophen, mit Krisen in Wirtschaft, Kirche u.v.m.

In dieser sich stark verändernden Zeit gilt es für uns als kfb innezuhalten, Reflexion und Ausblick genügend Raum zu geben, um sich bewusst den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und nachhaltige Entscheidungen treffen zu können.

Bei der diesjährigen Sommerstudientagung in Salzburg setzten sich die Leitungsteams der kfb aus allen österreichischen Diözesen mit den kirchlichen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen an eine Frauenorganisation im 21. Jahrhundert auseinander.

Dieser Prozess, der auf Österreichebene schon begonnen hat, wird auch in den einzelnen Diözesen weitergeführt.

... Es steht an, dass wir uns im neuen Arbeitsjahr mit unserer eigenen Zukunft als kfb auseinander setzen. ... Dieser Prozess soll zu einem Gedankenund Ideenaustausch auf regionaler Ebene führen." Melitta Toth, Diözesanleiterin, kfb aktuell Nr. 124, September 2010

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf!

Babytreff News - "Bei uns tut sich was"

Auch beim Babytreff wird der "neue Nachwuchs" immer lebhafter. Anfangs konnten sich die "Jungmamas" noch entspannt gegenseitig austauschen, während ihre Babys schliefen.

Mittlerweile sind auch die "Kleinen" viel aktiver geworden und erkunden die Umwelt durch das Kulturhaus rollend.



Da unsere "Größeren" schon sehr lebendig das Kulturhaus in jeder Ecke erforschen wollen, haben wir uns entschieden, unseren Babytreff in den Keller zu verlegen. Im Turnsaal nützen die Kinder die tolle Turnmatte sowie den neuen Spielteppich und so können sie sich ohne Verletzungsgefahr austoben.

Herzlich willkommen heißen wollen wir Theresa, Felix und Sophia in unserer Runde. Es ist schön zu sehen, dass unser Babytreff viel Anklang findet, die Kinder sich schon im jungen Alter kennen lernen und für den zukünftigen Kindergarten bereits jetzt Freunde haben.

Wir würden uns freuen, wenn am 30. Dezember 2010 auch ein paar Papas zum Babytreff mitkommen würden, um zu sehen, wie ihre "Sprösslinge" mit



Fotos: Schlögi

den anderen Kindern Spaß haben - für Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein! Es sind natürlich auch "neue" Mamas mit ihren Zwergen bei uns herzlich eingeladen, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 – 11 Uhr im Turnsaal im Kulturhaus dabei zu sein! Anbei auch die nächsten Termine.

Mit lieben Grüßen für die bestehende Babygruppe

Christina Schlögl

16.12.2010	30.12.2010	20.01.2011
03.02.2011	17.02.2011	03.03.2011
17.03.2011	04.04.2011	21.04.2011
05.05.2011	19.05.2011	16.06.2011



Spielgruppe

Die Kinder werden größer, aktiver, neugieriger, konzentrationsbereiter..., somit war die Idee einer

Spielgruppe schnell geboren. Der Turnsaal des Kulturhauses eignet sich dazu hervorragend. An dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" an die Gemeinde für die kostenlose Benützung. Am 22. September startete unsere Spielgruppe, bei der sich die Kinder ihr eigenes Gruppenleiberl bemalten. Momentan besuchen 10 Kinder mit ihren Mamas und auch Omas unsere Treffen.



Mit Freude, Spaß und Spiel wollen wir die Sinne der Kinder fördern. Die gesetzten Aktivitäten reichen von Kreativität, Musikalität über Bewegung bis hin zu kognitiver und sensorischer Wahrnehmung. Im Vordergrund steht dabei das Miteinander zwischen Mutter/



Oma/Vater/ Kind und auch das Miteinander der Kinder.

Mit der Anregung, einen

großen Teppich zu kaufen, trafen wir auch gleich auf offene Ohren. Somit wurde seitens der Gemeinde ein 4x5m großer Teppich zum Spielen angeschafft – vielen Dank!!!



Fotos: Hofer/Posch

Großzügigkeit wird leider zu oft mit Selbstverständlichkeit verwechselt. Vergessen wir doch nicht, wie aussagekräftig ein kleines "Danke" und ein Lächeln sein können!

Erstmalig haben wir in Raasdorf einen Laternenumzug organisiert, welcher am 12. November stattfand. Mit einem Kindersegen durch Pfarrer Mag. Franz Lebitsch begann die Feier, gefolgt vom Umzug mit den Laternen und abschließend einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten.

Seitens der Gemeinde überreichte Bürgermeister Walter Krutis an alle 0-3jährigen einen Blütenstrauch als Geschenk zu ihrer Geburt. Die Farbe dieser Pflanzen soll ein Symbol der Lebensfreude sein.

Sabine Posch und Maria Hofer

Fischereiverein "Zum Waldteich"

Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser!

Bei uns am Waldteich hat sich diesen Sommer wieder einiges getan. Es wurde in Ruhe gefischt, lautstark gefeiert und mit unseren Fischerkindern das Abenteuer gesucht.

Heuer haben wir laut den abgegebenen Fangstatistiken unserer Fischer mehr 100 kg Friedfische aus dem als Waldteich entnommen. Gefangen wurden weit mehr, teilweise fotografiert und aus sportfischerlichen Gründen wieder zurückgesetzt. Ganz stolz auf seinen ersten gefangenen Karpfen ist unser jüngstes aktives Mitglied Clemens Peleska. Mit 4,4 kg hat er ein schönes Bröckerl an Land gezogen. Herzlichen Glückwunsch von allen seinen Vereinskollegen! Die fleißigsten Fischer waren heuer ex equo Erwin Weis und Günter Moravec mit je 21,5 kg entnommenen Fischen.

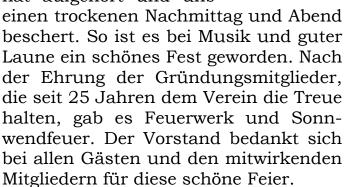
Wir dürfen neue Mitglieder, Renee Zacsek, Markus Schlögl und Peter Sachata in unserem Verein herzlich begrüßen.

Es gab auch etwas zu feiern, nämlich unser 25-jähriges Bestandsjubiläum im Rahmen der alljährlichen Sonnwendfei-



Fotos: Fischereiverein

er. Der Wettergott hat es mit uns gut gemeint. Vormittäglicher Regen hat aufgehört und uns



Zum Ferienende gab es noch Highlight für unsere Fischerkinder, Nachtfischen. Kinder haben nachmittags gefischt. Als es dunkel wurde, haben es die Väter übernommen, die denn



Schatzsuche hat begonnen. Das Lagerfeuer wurde entzündet und diejenigen, denen es nicht zu kalt war, haben Zelte aufgebaut und darin übernachtet. Am Morgen gab es Frühstück mit Kaffee, Kakao und Ham and Eggs.

Es war wieder ein schönes Erlebnis für unsere Fischerkinder, die sich schon auf das nächste Nachtfischen freuen.

Der Vorstand des Fischereivereines "Zum Waldteich" wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Tennis-Info

Wieder einmal geht eine wunderschöne Tennissaison dem Ende zu. Nach den vielen Regentagen zu Saisonbeginn im Frühjahr können wir dafür jetzt wunderschöne Sonnentage ausgiebig noch im Freien genießen.

Die verschiedensten Meisterschaftsspiele, ob auswärts oder zu Hause, wurden natürlich mit viel Engagement und Freude gespielt. Rückblickend können wir mit unseren sportlichen Leistungen wieder sehr zufrieden sein.

Anfang Juli haben wir, wie jedes Jahr, das Grenzland-Seniorenturnier durchgeführt. Obwohl die Teilnehmerzahl schon mal besser war, war die Stimmung bei den Spielern auch diesmal ausgezeichnet und sehr freundschaftlich.

Leider konnte heuer das für die letzte Augustwoche angekündigte Jugendcamp nicht durchgeführt werden. Der Wettergott hatte mit den Jugendlichen gleich an mehreren Tagen kein Einse-



Grenzland-Seniorenturnier v.li.: Berthold Martin (Hoh.Ruppersd.), Weidinger Gerhard (Dürnkrut), Krajcevic Willi, Riener Franz, Haider Erich (Raasdorf), Kastner Franz (Gr.Ebersdorf), Weidinger Wolfgang (Dürnkrut), Raffael Walter (Lassee).

hen. Wegen Regen und Kälte war an eine Veranstaltung im Freien nicht zu denken. Als Ersatz konnten die Jugendlichen im September ein kleines Turnier untereinander austragen. Wir denken, auch das hat den Kindern Spaß gemacht.

Zum Abschluss der Saison haben wir am 25.9. ein Doppelturnier für alle Mitglieder veranstaltet. Die Paarungen wurden jeweils aus einem starken und einem schwächeren Spieler zusammengelost. Es kamen viele umkämpfte, interessante und auch lustige Partien zustande.

Bei Gegrilltem und ausgezeichneten Mehlspeisen konnten die erschöpften Spieler wieder zu neuen Kräften kommen. Das schöne Wetter trug das Seine dazu bei, dass der gelungene Bewerb bei allen Mitspielern großen Anklang fand.

An dieser Stelle wollen wir uns bei Frau Riener für die ausgezeichnete Bewirtung bei allen Bewerben am Platz recht herzlich bedanken!

Auch zum 60er wünschen wir unserer Helga alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Allen Spielerinnen und Spielern eine sportliche und gesunde Wintersaison!

Für den Verein Agnes Bogner

Raasdorfer Chor



Am 25.6.2010 fand im Raasdorfer Kulturhaus ein Benefizkonzert für das Blaulichtzentrum Groß-Enzersdorf statt. Der Raasdorfer Chor gestaltete gemeinsam mit der Gesangsklasse von Su Fen Lichtscheidl diesen Abend. Vielen Dank an Su Fen Lichtscheidl und Martin A. Strommer, die an diesem Abend zugunsten des Blaulichtzentrums mitwirkten. Ein weiteres Danke an die KFB

Raasdorf und an die vielen helfenden Hände

die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Mit einem Spendenerlös von € 1900,- haben wir eines der besten Spendenergebnisse erzielt. Herzlichen Dank an alle großzügigen Spender. Wir freuen uns auf unsere nächsten Auftritte, zu denen wir Sie herzlich einladen.



Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen Heide Kreitl

Adventkonzert am 4. Dez. 2010 um 16.00Uhr im Kulturhaus

Missa St Johannis de Deo 26. Dez. 2010 8.30 Uhr Pfarrkirche Raasdorf







..und weiter geht's
mit guter "Unter"— Haltung
mit Hannelores Gymnastik

ab Montag den 10. Jänner 2011 im Kulturhaus
Sanfte Gymnastik 18.30 — 19.30 Uhr

10 Abende - Kurskosten € 60,-- (Teilnehmer pro Kurs mindest. 10, max. 16 Personen)
Für Neu-Interessierte eine Schnupperstunde gratis

Hannelore Berthold Margrit Kreitl
Dipl. Gesundheitstrainerin Organisatorin
0676/36 40 052 0664/598 76 19
In einer netten Gruppe Freude an der Bewegung erleben!

Kommunikation ist die wichtigste Voraussetzung einer funktionierenden Gemeinschaft!

Unter dieser Prämisse lade ich alle Interessierten am 26.11.2010 von 19.00-21.00 ins Kulturhaus ein.

Die erste Diskussionsrunde befasst sich mit dem Thema:

"Ist Glauben zeitgemäß?"

Ich freue mich auf interessante Meinungen, regen Gedankenaustausch und natürlich auch über Zaungäste.

Ihre Alexandra Zekl

Ausstellung

Bei heißem Punsch und duftenden Keksen, möchten wir Ihnen, die schönsten und außergewöhnlichsten Ketten und Colliers

aus unserer aktuellen Kollektion präsentieren



28. 11. 2010

Raasdorf - Kulturhaus ab 10 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Atelier
H brandner
Saarplatz 8 1190 Wien



The Original Bowen Technique

Alexandra Peleska

Ahornweg 14 2281 Raasdorf 0676/ 929 66 14 alex.peleska@drei.at

Hilfreich bei folgenden Beschwerden u. Krankheiten:

- ✓ Migräne und Kopfschmerzen
- Menstruations- u. Schwangerschaftsbeschwerden
- Muskel- u. Skelettprobleme (Bandscheiben, Kreuzschmerzen, Schulter- u. Kniebeschwerden, div. Verspannungen, Zerrungen, Verstauchungen, Skoliose, etc)
- Allergien, Asthma, Atemprobleme
- Blutdruck- u. Kreislaufprobleme
- ✓ Depressionen
- Fersensporn, Hallux, Hammerzehen
- ✓ Inkontinenz, Bettnässen
- ✓ Unfruchtbarkeit Kinderwunsch
- Verdauungsprobleme
- Verkühlung, Grippe, Bronchitis, Ohrenentzündungen
- ✓ u.v.m.

Benannt nach ihrem "Entwickler", dem Australier Tom Bowen, versteht sich die BOWEN® Methode als ein eigenständiges, dynamisches System einer ganzheitlichen Muskel- und Bindegewebstechnik.

Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von der ganzheitlichen Gesundheitsförderung über Beschwerdenlinderung bei Sport und Arbeit bis zur gezielten Behandlung von Schmerzen und Krankheiten.

Dieses sanfte Verfahren ist für Menschen jedes Alters geeignet.

Baumpflege Kreitl - Allianz Trees Austria - freeworker Die Marchfelderstraße 13 • 2281 Raasdorf Tel: 0664 886 20 930 Fax: 01 25 3303 39570 3 Unternehmen stellen sich vor

Das Jahr 2010 stand für unsere Betriebe im Zeichen des Umbruches. Nachdem wir 2007 die **Baumpflege** aus der Gartengestaltung ausgegliedert haben wurde das Areal in der Langen Feldgasse zu klein um dort mit allen Mitarbeitern und Gerätschaften operieren zu können. Es fehlte auch an Parkplätzen sowohl für Mitarbeiter als auch für Kunden. An dieser Stelle ein herzliches Danke an unsere Nachbarn Fam. Harbich

und Fam. Niedermayer, die uns immer wieder Parkflächen zur Verfügung stellten. Um nicht mehr mit diesen vielen Kompromissen leben zu müssen, haben wir uns dazu entschlossen eine neue Betriebsstätte zu schaffen.

Durch unsere Spezialisierung auf die Baum



Durch unsere Spezialisierung auf die Baumpflege haben wir uns in der Branche einen Namen gemacht, mit dem unsere Berufskollegen Kompetenz und Fachwissen verbinden. Unsere Kunden schätzen das seit 35 Jahren bewährte Konzept der Fa. Kreitl -Fachkompetenz und Zuverlässigkeit.

Was ist **Allianz Trees Austria**? Hinter diesem Namen verbirgt sich unsere Kletterschule. Seit mittlerweile 10 Jahren ist unsere Schule eine anerkannte Ausbildungsstätte im Baumpflegebereich. Unsere Kurse reichen von Workshops über Kronensicherungen über Kletterkurse die in drei Kursmodulen vom Anfänger zum Profi ausbilden. Die Kurse sind sehr praxisnah und mit großem Augenmerk auf sicheres arbeiten gestaltet, so-



dass Teilnehmer mit viel Wissen für die tägliche Arbeit aus den Kursen gehen. Seit diesem Jahr bieten wir in unserer Schule auch die Kurse European Tree Worker und European Tree Technician an. Diese Kurse sind reine Theoriekurse und sind mit einer Facharbeiter-bzw. Meisterprüfung zu vergleichen. Diese Ausbildung ist europaweit anerkannt und ein großer Meilenstein in der Baumpflegerausbildung. In unserem neuen Betriebsgebäude haben wir für unsere Kursteilnehmer optimale Bedingungen ge-

freeworker Seilkletterbedarf HandelsgmbH

Seit nunmehr fast 10 Jahren führen wir diesen österreichweit einzigartigen Handel mit Produkten für kletternde Baumpfleger. Bei uns finden Baumpfleger alles, was sie für ihre tägliche Arbeit brauchen.



schaffen.



HILFE & PFLEGE DAHEIM

Schutzengel NOTRUFTELEFON passt auf...Große Weihnachtsaktion!!!

Gerade für ältere Menschen, die alleine leben, oder für Menschen mit Behinderung ist das Notruftelefon ein wertvoller Schutzengel: Ein Knopfdruck auf den Funksender, der wie eine Armbanduhr oder als Kette getragen wird, genügt, und in der Notrufzentrale des Hilfswerks läuten die Alarmglocken. Über eine Freisprecheinrichtung am Telefon wird Kontakt aufgenommen und man kann abklären, ob und wel-

che Art von Hilfe benötigt wird!

Für über 3.750 Menschen in ganz Österreich ist dies ein guter Grund, auf ein Notruftelefon des Hilfswerks zu vertrauen. Dieser Alarm kann Leben retten: Tritt eine Hilfeleistung nach einem Sturz oder anderem Notfall innerhalb einer Stunde ein, können nachgewiesene 90 % der geretteten Menschen weiterhin unab-Prozentsatz auf 10 %.

hängig zuhause leben! Kann jedoch Hilfe nicht verständigt werden und der Gestürzte muss mehrere Stunden warten, sinkt der Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Betriebsleitung Fr. Maria Makoschitz (02212/2633)



KINDER, JUGEND & FAMILIE

WIR SUCHEN...Verstärkung für unser Jugendhelferteam!!!

Für die gezielte Vorbereitung auf eine Prüfung oder die langfristige Behebung von Lernschwierigkeiten suchen wir flexible MitarbeiterInnen, die v.a. in den Hauptfächern (Mathematik, Deutsch und Englisch) Kindern zum effizienten und erfolgreichen Erlernen des Prüfungsstoffs verhelfen können.

Sie haben bereits Ihre Matura und neben Ihrem Studium freie Zeit?

Sie sind Lehrer/in in Pension und möchten gern weiterhin mit Kindern arbeiten?

Das Hilfswerk bietet in 4 Modulen eine gezielte Schulung für künftige MitarbeiterInnen und bietet auch laufend Kurse zur Fortbildung an....

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Einsatzleitung Gabi Eckl (02212/2633)



Hilfswerk Marchfeld Hilfe und Pflege daheim Tel. 02212/2633 bl.marchfeld@noe.hilfswerk.at 2304 Orth/D., Zwenge 1/7 Kinder, Jugend und Familie Tel. 02212/2633/20 kijufa.marchfeld@noe.hilfswerk.at